

Bericht aus der Stiftung Evangelische Jugendarbeit in Bayern

(Bericht von Marlene Altenmüller)

Was ist eigentlich diese „Stiftung“?

Zweck der Stiftung ist, evangelische Jugendarbeit in Bayern finanziell zu fördern und zu unterstützen. Sie hat derzeit ein Gesamtvermögen von knapp 600.000€. Die Stiftung verwendet ihre Mittel zur Förderung von Maßnahmen und Projekten aus der Evangelischen Jugend. Sie fördert grundsätzlich fast alle solcher Maßnahmen und Projekte, setzt aber auch eigene Förderschwerpunkte wie aktuell die Aktion „EJ blüht auf“ der ejb, die durch Begrünungs- und Pflanzaktionen öffentlichkeitswirksam Hoffnung und Frieden thematisiert ([#ejblühtauf](#) und [#friedensblume](#)).

Was ist seit dem letzten Landesjugendkonvent in der Stiftung passiert?

Auf der Stiftungsversammlung im Herbst 2021, bei der alle Stifter:innen und Zu:stifterinnen zusammenkommen, wurde vier neue Mitglieder aus der Stiftungsversammlung gewählt, zudem haben auch die anderen Parteien der Stiftung neben dem LJKo und der Stiftungsversammlung ihre Vertreter:innen bestimmt. Der Stiftungsvorstand besteht somit aktuell aus:

- Vertreter des Fördervereins: Tobias Creutzner
- Vertreter der Landesjugendkammer: Pascal Laudenbach
- Vertreterin des Landesjugendkonvents: Marlene Altenmüller
- Vertreterin aus dem Amt für evangelische Jugendarbeit: Christina Frey-Scholz
- Vier Vertreter:innen aus der Stiftungsversammlung: Patrick Wolf, Verena Waßink, Kevin Sachse, Judith Wüllerich

An der Vorstandssitzung im Februar 2022 konstituierte sich dann der Vorstand neu: Patrick Wolf ist für die nächsten drei Jahre Vorsitzender der Stiftung und löste somit Simon Haagen ab. Stellvertretende Vorsitzende bleibt Verena Waßink, neuer Schatzmeister ist Kevin Sachse, die Schriftführung hat Marlene Altenmüller inne und Christina Frey-Scholz ist Geschäftsführerin.

Thematisch hat sich die Stiftungsversammlung und der Stiftungsvorstand neben Fragen der gewinnbringenden Geldanlage im Sinne der Überzeugungen und Werte der EJ insbesondere mit der Frage auseinandergesetzt, ob und wie ein in der Stiftungssatzung angelegtes „Kuratorium“ eingesetzt werden könnte. Ein solches Kuratorium würde den Aufbau und die Weiterentwicklung der Stiftung fördern, indem es den Stiftungsvorstand berät und unterstützt, z.B. durch Öffentlichkeitsarbeit, Mitteleinwerbung und Gewinnung von Zustifter:innen. Themen sind zudem die Umsetzung eines erneuten Benefizessens sowie die engere Vernetzung mit dem Jugendverband. Diese Punkte werden derzeit in Kleingruppen weiterentwickelt.

Übrigens: Öffentlichkeitsarbeit und Stifter:innen auf dem Weg

Stiftungen leben von Sichtbarkeit und Attraktivität für Geldgeber:innen und Förderinteressent:innen. Daher bemüht sich die Stiftung in die EJ hinein sowie im kirchlich-sozialen Kontext und darüber hinaus wahrgenommen zu werden. Beispielsweise indem die Stiftung Preise wie den Lagois-Fotowettbewerb oder den Jugendandachtspreis fördert und in den (Sozialen) Medien positiv auffällt (folgt der Stiftung auf instagram: [@stiftung.ejb](#)).

- Wichtig für aktive, junge Ehrenamtliche: Die Stiftung fördert die meisten eurer Projekte – nehmt Kontakt auf und fragt einfach nach!
- Wichtig für ältere oder ehemalige Ehrenamtliche, die bereits Geld verdienen: Auch ihr könnt Stifter:in werden! Ihr müsst dabei nicht direkt 2500€ oder 5000€ stiften, was euch „offiziell“ zu Stifter:innen macht, ihr könnt auch als sogenannte „Stifter:innen auf dem Weg“ Stück für Stück stiften, bis ihr die 2500€ erreicht habt.